

# 045a Das Auflegen von Händen

Bibeltext Revidierte **Elberfelder Bibel** (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten | Bibeltext der **Neuen Genfer Übersetzung** – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft | **Schlachter 2000** Copyright © 2000 Genfer Bibelgesellschaft

## Thema der Woche

Das Auflegen von Händen, fünf wichtige Aspekte.

## Vorstellung

Theologie, die dich im Glauben wachsen lässt. Nachfolge praktisch. Dein geistlicher Impuls für den Tag. Mein Name ist Jürgen Fischer und heute geht es um das 1x1 des Glaubens.

## Thema heute

Das Auflegen von Händen. Vielleicht fragst du dich, wie man in aller Welt auf so ein Thema kommt? Die Antwort ist ganz einfach. Der Hebräerbrief ist daran schuld. Im Hebräerbrief gibt es nämlich so etwas wie ein 1x1 des christlichen Glaubens. Sechs Dinge, die jeder Christ ganz am Anfang verstanden haben muss, *bevor* er sich mit den schwereren Themen des Glaubens beschäftigt.

*Hebräer 6,1.2: Deshalb wollen wir das Wort vom Anfang des Christus lassen und uns der vollen Reife zuwenden und nicht wieder einen Grund legen mit der Buße von toten Werken und dem Glauben an Gott, 2 der Lehre von Waschungen (o. Taufen) und der Handauflegung, der Totenauferstehung und dem ewigen Gericht.*

Also: Sechs Themen. (1) Buße, (2) Glaube, (3) Taufen, (4) Handauflegung, (5) Totenauferstehung und (6) ewiges Gericht.

Das sind die Themen, die jeder Babychrist verstanden haben sollte. Zu den ersten drei Themen gibt es bereits einen Podcast – Link im Skript<sup>1</sup> – und heute starten wir mit Thema 4. Handauflegung.

Ich hoffe, dass ihr auch ein wenig darüber erstaunt seid, dass beim 1x1 des Glaubens, das Auflegen von Händen als eines von sechs Themen erscheint. Mir ging es jedenfalls so. Und wenn man sich die Themen anschaut, dann merkt man, dass sie irgendwie in Zweierpaaren zusammen gehören.

Die ersten beiden Themen, Buße und Glauben, sind dadurch miteinander verbunden, dass sie Aspekte des Glaubens betonen, die man selber machen muss. Kein anderer Mensch kann für mich Buße tun oder glauben.

---

<sup>1</sup> <https://www.frogwords.de/podcast/skripte/2021/5/2021;9/2021;18/2021>

Die nächsten beiden Themen, Taufe und Handauflegung, sind dadurch miteinander verbunden, dass sie den korporativen Charakter des Gläubigseins betonen. Taufe und Handauflegung betont meine Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft. Ich werde durch die Taufe Teil einer Gemeinschaft und ich erlebe durch Handauflegung ganz praktisch, wie sich diese Gemeinschaft meiner annimmt.

Auch die letzten beiden Themen gehören inhaltlich zusammen. Es sind sogenannte eschatologische Themen. Sie beziehen sich auf die Zukunft.

Zurück zum Auflegen der Hände. Das Thema ist also wichtiger als wir das gemeinhin wahrscheinlich denken. Nun zum eigentlichen Problem. Es gibt in der Bibel nicht so etwas wie eine klare Lehre zum Thema Handauflegung. Was wir haben, das sind praktische Berichte von Menschen, die anderen Menschen Hände aufgelegt haben. Und aus diesen Berichten müssen wir jetzt unsere Theologie ableiten. Das ist an sich nicht schlimm, man muss nur verstehen, dass es in der Bibel solche Themen gibt. Aber bevor wir uns morgen mit der Frage beschäftigen, wann die Bibel das erste Mal von Handauflegung redet, möchte ich euch heute zeigen, wie weit verbreitet das Phänomen im Neuen Testament ist. Und ich mag euch das zeigen, weil ich die Wichtigkeit des Themas unterstreichen will. Wenn der Schreiber des Hebräerbriefes recht hat und das Auflegen der Hände zum 1x1 des Glaubens gehört, dann müssten wir häufiger auf dieses Phänomen stoßen... und genau das ist der Fall.

Vorne weg noch einmal, was ich vorhin schon gesagt habe: Das Auflegen von Händen ist ein Ausdruck von Gemeinschaft. Es geht darum, dass ich einer anderen Person zeige, dass sie mir wichtig ist und dass ich mich in sie investieren will. Körperliche Nähe als Ausdruck von gelebter Gemeinschaft.

Aber kommen wir zu vier Bereichen, bei denen wir im Neuen Testament davon lesen, dass Hände aufgelegt wurden.

#### Bereich Nr. 1: Heilungen

Das Auflegen von Händen sehen wir bei Jesus

*Lukas 4,40: Als aber die Sonne unterging, brachten alle, die an mancherlei Krankheiten Leidende hatten, sie zu ihm; er aber legte jedem von ihnen die Hände auf und heilte sie.*

Aber nicht nur Jesus legt Hände auf, sondern auch seine Jünger tun das.

*Apostelgeschichte 9,17: Hananias aber ging hin und kam in das Haus; und er legte ihm die Hände auf und sprach: Bruder Saul, der Herr hat mich gesandt, Jesus – der dir erschienen ist auf dem Weg, den du kamst –, damit du wieder sehend und mit Heiligem Geist erfüllt wirst.*

#### Bereich Nr. 2: Das Segnen

*Matthäus 19,13.15: Dann wurden Kinder zu ihm gebracht, damit er ihnen die Hände auflegte und betete. Die Jünger aber fuhren sie an. ... 15 Und er legte ihnen die Hände auf und ging von dort weg.*

Und dass es sich dabei konkret um ein Segensgebet handelt, lesen wir in

*Markus 10,16: Und er nahm sie in seine Arme, legte die Hände auf sie und segnete sie.*

**Bereich Nr. 3: Der Empfang des Heiligen Geistes.**

Ich glaube nicht, dass man das Auflegen von Händen zwingend braucht, um den Heiligen Geist zu empfangen, aber es gibt halt auch die Stelle in der Apostelgeschichte, wo erst die Apostel aus Jerusalem kommen mussten, bevor die Samariter den Heiligen Geist empfangen konnten.

*Apostelgeschichte 8,17: Dann legten sie (Petrus und Johannes) ihnen die Hände auf, und sie empfangen den Heiligen Geist! –*

**Bereich Nr. 4: Die Einsetzung in einen Dienst.**

*Apostelgeschichte 6,6: Diese stellten sie vor die Apostel; und als sie gebetet hatten, legten sie ihnen die Hände auf.*

Das war die Einsetzung der ersten Diakone. Und auch im Blick auf Älteste lesen wir:

*1Timotheus 5,22: Die Hände lege niemand schnell auf, und habe nicht teil an fremden Sünden! Bewahre dich selbst rein!*

Worum ging es mir heute? Ich wollte euch zeigen, dass das Thema *Auflegen der Hände* in der Bibel zu den wichtigen und grundlegenden Themen gehört. Handauflegung ist kein Randthema, sondern Teil des geistlichen 1x1 des Glaubens. Es findet sich überall im Neuen Testament und ist Ausdruck der Gemeinschaft, die Gläubige mit anderen Menschen teilen. Und es schadet bestimmt nicht, wenn wir uns diese Woche noch ein wenig mehr damit beschäftigen.

## **Anwendung**

Was könntest du jetzt tun?

Du könntest noch einmal in Ruhe darüber nachdenken, was du aktuell schon über das Thema Handauflegung weißt.

Das war es für heute.

Falls dir die Episode gefallen hat, teile sie doch mit anderen oder lasse eine gute Bewertung auf einem Podcast-Player zurück.

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

**AMEN**